

Leubener raufen sich wieder zusammen

SZ-Bezirksklasse Herren
Fortuna Leuben gewinnt
hochverdient 3:0 beim
Radeberger SV.



Nach den Ereignissen der letzten Wochen und den vielen umstrittenen Ereignissen in der Mannschaft um Trainer

und Mannschaftsleiter war Frustbewältigung beim Leubener SV angesagt. Dafür sollte planmäßig der Radeberger SV herhalten. Dazu nahm Mannschaftsleiter Detlef Thieme seinen Rücktritt aus der Vorwoche

zurück. Die Gründe dafür waren wohl, dass die Mannschaft nun ohne Trainer allein da stand. Dazu kam noch, dass sechs wichtige Stammspieler fehlten.

Was die Fortunen in dieser Lage vollbrachten, glich einer Sensation. Sie bestimmten von Anfang an das Spiel und setzten die Radeberger mächtig unter Druck. So musste sich Radebergs Torhüter schon in der 10. Minute mächtig strecken, als ein Hammerschuss von Karsten Richter aufs Tor ballerte.

Routinier Thomas Gogolla wurde zur Aushilfe in die Mannschaft geholt und machte seine Sache gut. Erstmals im Sturm eingesetzt, brachte das Sturmduo Richter und Gogolla den Radebergern das

Fürchten bei. In der 21. Minute dann die nächste Riesenchance. Gleich zweimal verfehlte der Ball knapp das Ziel. Erst war es Jens Thieme, der freistehend das Leder am Torhüter vorbei schlenzte, und dann vergab Eric Höppchen im Nachsetzen.

In der 38. Minute fiel das längst fällige 1:0 für Leuben. Eric Höppchen nahm einen weiten Abschlag von Torhüter Dominic Haubold auf links außen an, umspielte seinen Gegenspieler, zog aufs Tor der Radeberger und drückte entschlossen ab.

Auch nach dem Seitenwechsel spielte Fortuna hochkonzentriert aus einer sicheren Abwehr mit Libero Sven Kotte und konterte im-

mer wieder gefährlich. Dann wechselte Leuben Daniel Enold für den bis dahin kämpfenden Gogolla ein. Mit dem früheren Torhüter kam nochmal frischer Wind in den Angriff. Karsten Richter setzte sich über rechts außen entschlossen durch. Seine Eingabe erreichte Jens Thieme, der sich die Chance zum 2:0 nicht entgehen ließ.

Die Radeberger versuchten nun noch mal alles, aber die Abwehr der Fortuna stand wie eine Eiche.

Dann die endgültige Entscheidung. Ein Freistoß aus gut 20 Metern vorm Strafraum der Gastgeber. Karsten Richter vollendete unhaltbar. Der Ball landete über die Mauer im linken Dreieck zum viel umjubelten 3:0 (80.). (DT)